Pfarrhof - Pfarrhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/161585232513/

ID: 161585232513 **Datum:** 21.09.2020 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Pfarrhofgasse
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	88630
Stadt-Teilort:	Pfullendorf
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Sigmaringen (Landkreis)
Gemeinde:	Pfullendorf
Wohnplatz:	Pfullendorf
Wohnplatzschlüssel:	8437088024
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	47,9254° nördliche Breite, 9,2558° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude entstand 1774. (a) In den Jahren 1987 und 1996 erfolgten umfangreiche Renovierungsarbeiten. (a)

1. Bauphase: (1774)	Erbauung des Gebäudes (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Pfarrhaus

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

2. Bauphase: (1987)	Umfassende Sanierung des Äußeren (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1996)	Innenrenovierung (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Pfarrhaus befindet sich in der Altstadt Pfullendorfs, an der Ecke Pfleghofgraben/ Pfarrhofgasse.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Pfarrhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger, im EG massiver Bau mit abschließendem Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Die Dachkonstruktion ist als 2-fach liegender Stuhl mit Fachwerklängswänden abgezimmert. Sämtliche Hölzer sind aus Nadelholz. Das Dachtragwerk wird durch 4 Bundachsen in 5 Felder unterteilt. Das Dach ist mit einer naturroten Beberschwanzdoppeldeckung eingedeckt.